Muster zur Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung (GBU) Exkursionen/Reisen und Tätigkeiten im Ausland

gemäß Arbeitsschutzgesetz und Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge

Der Arbeitgeber ist gesetzlich verpflichtet, die mit dienstlichen Auslandaufenthalten und Exkursionen verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und geeignete Schutzmaßnahmen zu veranlassen, damit Arbeitsunfälle oder berufliche Erkrankungen vermieden werden. Besondere Gefährdungen ergeben sich beispielsweise durch Infektionskrankheiten, infrastrukturelle oder technische Mängel, schlechte hygienische Verhältnisse oder eine mangelhafte medizinische Versorgung. Auch Studierende unterliegen den staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, wenn es sich bei Exkursionen um eine Pflichtveranstaltung handelt.
Die Notwendigkeit fachkundiger Beratung und ggf. auch arbeitsmedizinischer Vorsorge wird durch die jeweiligen klimatischen und gesundheitlichen Belastungen des Einsatzortes bestimmt.
Die Entscheidung, ob eine Unterweisung ausreicht oder eine Vorsorge anzubieten bzw. verpflichtend ist, ist abhängig von der orts- und tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilung bezogen auf den Einzelfall.
Auch im vermeintlich risikofreien europäischen Ausland muss beispielsweise unterschieden werden, ob man an einem Kongress in der Stadt teilnimmt oder Feldforschung im Gelände (Infektionsgefahr, z. B. FSME; Exposition gegenüber Sonnenstrahlung) durchführt.
Exkursionen/Reisen in Staaten oder Regionen, für die das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat, dürfen nicht durchgeführt werden. Liegen Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes für einen Staat oder eine Region vor, ist eine Abwägung zwischen dem wissenschaftlichen und didaktischen Interesse an der Durchführung der Exkursion und dem Gefahrenrisiko für die Teilnehmenden, die Exkursionsleitung und die Begleitpersonen durchzuführen.
Weiterführende Links:

- Merkblatt der DGUV „Gesetzliche Unfallversicherung bei Entsendung ins Ausland" https://publikationen.dguv.de/versicherungleistungen/versicherungsschutz/1918/gesetzliche-unfallversicherung-bei-entsendung-ins-ausland
- Landesspezifische Informationen, Informationen zu Infektions- und Tropenkrankheiten und Informationen zur reisemedizinischen Vorsorge: http://www.auswaertiges-amt.de
- Krisenvorsorgeliste (ELEFAND) für Auslandsaufenthalte beim Auswärtigen Amt (im Krisen- bzw. Katastrophenfall werden Sie von den Auslandsvertretungen schnell informiert und ggf. in Krisenbewältigungsmaßnahmen einbezogen): https://www.auswaertiges-amt.de/de/-krisenvorsorgeliste-387662
- Länderübersicht

Hinweis: *Diese Gefährdungsbeurteilung ist im „Sicherheitsordner" abzulegen.*

Eine GBU für Tätigkeiten vor Ort ist in Absprache mit den dortigen Partnern vor Antritt der Exkursion/Dienstreise durchzuführen und zu dokumentieren.

Reisende*r, Hochschullehrer*in, Betreuer*in	
Name, Vorname	
Funktion	
Fakultät/Einrichtung	
Anzahl der Reisenden	
Optional weitere Beteiligte/Reisende (ggf. Liste als Anlage beifügen)	

Ziel	
Zielland, Zielort, Höhenlage der besuchten Orte	
Ziel (Hochschule, Kongress, Institution)	
Art der Unterbringung dort:	☐ Hotel ☐ Hostel ☐ Wohnung ☐ Zelt ☐ Sonstiges:
	☐ Europäischer Standard ☐ Lokaler Standard ☐ Sonstiges:
	☐ Großstadt ☐ kleinere Stadt ☐ ländlich ☐ fernab jeglicher Versorgung
Art des Auslandsaufenthalts (z. B. Exkursion, Feldforschung, Kongressbesuch)	
Geplanter Zeitraum	
Programm/Ablaufplan der Reise (auch erwartbare Freizeitgestaltung im Zusammenhang mit der Dienstreise; ggf. als Anlage)	
Beschreibung der vorgesehenen Tätigkeiten (ggf. als Anlage)	

Anlagen:

- ☐ **Liste der Teilnehmer*innen/Beteiligte der Auslandsreise**
- ☐ **Ablaufplan/Programm der Reise**
- ☐ **Beschreibung der Tätigkeiten vor Ort im Zielland**
- ☐ **Gefährdungsbeurteilung der Tätigkeiten vor Ort** (ggf. Kopien vorhandener Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen und Unterweisungsdokumenten)
- ☐ **Sonstige Dokumente:** _____

Gefährdungsbeurteilung

1. **Handelt es sich um eine wiederholte Reise der gleichen Person unter gleichen Bedingungen innerhalb von 24 Monaten an das gleiche Reiseziel?**

   ☐ nein ☐ ja
   → Es ist KEINE (wiederholte) Arbeitsmedizinische Vorsorge notwendig!
   (weiter bei 4.)

2. **Liegt das Reiseziel in den Tropen/Subtropen?**

   ☐ nein ☐ ja → Arbeitsmedizinische Vorsorge veranlassen

3. **Liegt das Reiseziel in einem anderen Land mit besonderen klimatischen Belastungen (z. B. Polarkreis) und/oder Infektionsgefährdungen?**

   ☐ nein ☐ ja

   Halten Sie sich während der Dienstreise vorrangig in klimatisierten Räumen auf (ausschließliche Teilnahme an Kongressen/Tagungen etc.), sodass Sie gegenüber besonderen klimatischen Bedingungen bzw. hohen Infektionsgefährdungen kaum exponiert werden?

   ☐ ja ☐ nein

   Sind Sie während der Dienstreise im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung in Deutschland besonderen klimatischen Belastungen (z. B. große Hitze, extreme Kälte) ausgesetzt (z. B. Forschungsprojekt oder andere Aufenthalte im Freien)?

   ☐ nein ☐ ja → Arbeitsmedizinische Vorsorge veranlassen

   Sind Sie im Rahmen der Dienstreise im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung in Deutschland Krankheitserregern, giftigen Tieren oder Tieren, die Krankheiten übertragen können, besonders ausgesetzt?

   ☐ nein ☐ ja → Arbeitsmedizinische Vorsorge veranlassen

   Sind am Zielort im Vergleich zum europäischen Standard mangelhafte Hygienebedingungen und/oder unzureichende medizinische Versorgung vorzufinden?

   ☐ nein ☐ ja → Maßnahmen festlegen

   Termine für die Arbeitsmedizinische Vorsorge sind rechtzeitig zu vereinbaren (ca. 12 Wochen vor Dienstreiseantritt).
   Zur Vorsorge mitzubringen sind:

   - ***Impfpass***
   - ***Gefährdungsbeurteilung***

   Der Nachweis über eine Pflichtvorsorge ist mit dem Dienstreiseantrag einzureichen.

   Eine arbeitsmedizinische Wunschvorsorge kann unabhängig vom Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung wahrgenommen werden.

4. **Liegt für das Reiseziel eine aktuelle Reisewarnung des Auswärtigen Amtes vor?**

   ☐ nein ☐ ja → Reise nicht antreten

5. **Liegt für das Reiseziel ein aktueller Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes vor?**

   ☐ nein ☐ ja → Abwägung treffen und ggf. Maßnahmen festlegen

6. **Gibt es am Zielort chemische Umwelt- oder Luftbelastungen** (z. B. Staub, Chemikalien, Smog)?

   ☐ nein ☐ ja → Maßnahmen festlegen

7. **Fanden vor Kurzem Naturkatastrophen (z. B. Erdbeben, Waldbrände, Überschwemmungen) statt?**

   ☐ nein ☐ ja

   Ist ein gefahrloser Transport zur Unterkunft und zum Aufenthaltsort möglich?

   ☐ ja ☐ nein → Maßnahmen festlegen

   Sind die Unterkunft und der Aufenthaltsort davon unbeschadet?

   ☐ ja ☐ nein → Maßnahmen festlegen

8. **Gibt es im Zielland Unruhen, instabile politische Verhältnisse, ggf. auch in der Region?**

   ☐ nein ☐ ja → Maßnahmen festlegen

9. **Erfolgt der Einsatz von örtlichen Arbeitsmitteln mit niedrigem Sicherheitsniveau?**

   ☐ nein ☐ ja → Maßnahmen festlegen

10. **Werden vor Ort unbekannte bzw. gefährliche Arbeitsstoffe verwendet?**

    ☐ nein ☐ ja → Maßnahmen festlegen

11. **Kann es vor Ort Kommunikationsprobleme geben?**

    ☐ nein ☐ ja → Maßnahmen festlegen

12. **Erfolgt eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr?**

    ☐ nein ☐ ja → Maßnahmen festlegen

13. **Können psychische Belastungen auftreten, z. B. durch soziale Isolation?**

    ☐ nein ☐ ja → Maßnahmen festlegen

Festlegung/Nachprüfung der Schutzmaßnahmen gemäß Gefährdungsbeurteilung für den Auslandseinsatz

a. Bauliche und Technische Schutzmaßnahmen:
(*weitere Maßnahmen unter d. oder auf einem Beiblatt ergänzen*)

Wurde eine geeignete Unterkunft ausgewählt?

☐ ja ☐ nein → prüfen, ob eine geeignetere Unterkunft verfügbar ist

Stehen geeignete Fahrzeuge/Transportmittel zur Verfügung oder wurden diese angemietet?

☐ ja ☐ nein → geeignete Fahrzeuge/Transportmittel anmieten

b. Organisatorische Schutzmaßnahmen:
(*weitere Maßnahmen unter d. oder auf einem Beiblatt ergänzen*)

Wurde das Personal nach Kompetenzen und Leistungsvoraussetzungen ausgewählt?

☐ ja ☐ nein → Personalauswahl prüfen und anpassen

Wurden Informationen über die Sicherheitslage und ggf. Infektionsgefährdungen eingeholt?

☐ ja ☐ nein → Informationen einholen

Wurde der Versicherungsschutz im Zielland abgeklärt?

☐ ja ☐ nein → Klärung nachholen

Falls eine arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge bei Arbeitsaufenthalt im Ausland unter besonderen klimatischen oder gedunsheitlichten Belastungen (z. B. Tropen oder Subtropen; ehemals G 35) notwendig ist, wurde diese durchgeführt/veranlasst?

☐ entfällt ☐ ja ☐ nein → Hinweis nachholen

Wurden Hygieneregeln, Expositionsprophylaxe und Verhaltensregeln für den Zielort erstellt, den Teilnehmenden ausgehändigt und die Unterweisung von den Teilnehmenden schriftlich bestätigt?

☐ ja ☐ nein → Erstellen, Aushändigen und Unterweisung nachholen und schriftlich bestätigen lassen

Ist am Zielort eine geeignete Ernährung möglich?

☐ ja ☐ nein → für geeignete Ernährung sorgen

Wurde eine Liste mit Notfallnummern im Zielland (z. B. Botschaft) und der entsendenden Einrichtung der Universität Paderborn erstellt und wird diese auf der Reise mitgeführt?

☐ ja ☐ nein → Erstellen und mitführen sicherstellen

Wurde ein Verhalten bei festgestellten Sicherheitsmängeln festgelegt?

☐ ja ☐ nein → Verhalten festlegen

Wurde die Erste Hilfe bzw. medizinische Versorgung am Zielort abgeklärt?

☐ ja ☐ nein → abklären

Ist darauf hingewiesen worden, dass Schwangerschaften vorab bekanntgegeben werden sollten?

☐ ja ☐ nein → Hinweis nachholen, ggf. Unbedenklichkeitsbescheinigung des behandelnden Gynäkologen vorlegen lassen

Für Schwangere ist eine gesonderte Gefährdungsbeurteilung im Hinblick auf besondere Gefährdungen für die werdende Mutter und das ungeborene Kind zu erstellen.

c. Persönliche Schutzmaßnahmen:
(*weitere Maßnahmen unter d. oder auf einem Beiblatt ergänzen*)

Ist der Einsatz von Persönlicher Schutzausrüstung vor Ort notwendig?

☐ nein ☐ ja → Sicherstellen, dass diese zur Verfügung steht

d. weitere Maßnahmen

Ort, Datum	Name und Unterschrift der*des Vorgesetzten
Ort, Datum	Name und Unterschrift der*des Reisenden bzw. der Reise-/Exkursionsleitung